

SFX: Publiczność - Spontane Öffentlichkeiten Ausstellungsprojekt

Ausgehend von einem dreimonatigen Rechercheaufenthalt, zu dem Büro Kopernikus nach Deutschland geladen hatte, entwickelt der Krakauer Künstler und Aktivist Roman Dziadkiewicz das Projekt SFX: Publiczność. Das Projekt widmet sich aktuellen Fragen nach der Struktur und den Bedingungen von Öffentlichkeit in Deutschland (als Beispiel eines westeuropäischen Staates) und Polen (als Beispiel eines post-sozialistischen Staates im Transformationsprozess). Das polnische Wort „Publiczność“ hat, wie das deutsche Wort Öffentlichkeit eine Doppelbedeutung. Es meint erstens Publikum und zweitens öffentliches Leben als Teil der Gesellschaft.

Im Projekt SFX: Publiczność kommen Künstler, Aktivisten und Theoretiker aus Deutschland und Polen zusammen, um Unterschiede und Ähnlichkeiten von Öffentlichkeit im jeweiligen Land zu untersuchen und gemeinsam Projekte zu entwickeln. Diese werden im Westfälischen Kunstverein Münster während acht Wochen in Form von Workshops, Ein- und Umbauten im Ausstellungsraum sowie Interventionen im Stadtraum präsentiert. Roman Dziadkiewicz, Initiator und Koordinator des Projektes, hält die Entwicklung der verschiedenen Einzelprojekte in einer Dokumentation fest und wird diese am Ende veröffentlichen.

Teilnehmende Künstler und ihre Projekte:

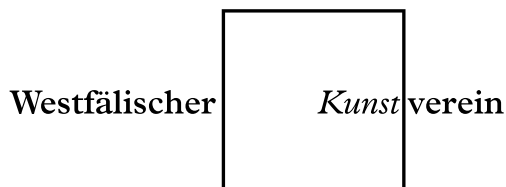
Roman Dziadkiewicz (Künstler, Krakau): Initiator und Koordinator; Agata Dućkowska (Soziologin, Aktivistin, Danzig) und Cicero Egli (Künstler, Kurator, Genf): Komparative Studien zur Öffentlichkeit; Modulorbeat (Architektenteam, Münster) und Lukasz Stanek (Philosoph, Architekturtheoretiker, Krakau, Weimar, Münster): Projekt im öffentlichen urbanen Raum, das öffentliche Zugänglichkeit und Exklusivität verschiedener Orte einander gegenüberstellt; Rekolonisation (wechselndes Team von Interventions-/Performance- und Videokünstlern um Monika Gintersdorfer und Jochen Dehn, Hamburg) und Wunderteam (Wojciech Duda, Włodzimierz Filipek, Rafał Jakubowicz und Maciej Kurak, Videokünstler, Posen): Camcording; Mateusz Kula (Computer-Hackivist, Krakau): Internetradio Lebenswelt; Kai Schiemenz (Künstler, Berlin); Urbikon (Architektengruppe, Berlin, Leipzig): Öffentlichkeit umgesetzt; Zorka Wollny (Video- und Performancekünstlerin, Krakau) und Anna Szwajgier (Komponistin, Krakau): Performance

Veranstaltungsort

Westfälischer Kunstverein Münster

Termin:

3. September - 30. Oktober 2005



Dieses Projekt findet im Rahmen von Büro Kopernikus statt.
www.buero-kopernikus.org
Büro Kopernikus ist eine Initiative der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

**BÜROKOPERNIKUSDEU
TSCHPOLNISCHEKULTURPROJEKTE**

Kontakt

→ Carina Plath, Westfälischer Kunstverein Münster: wkv@muenster.de, Tel.: +49-251-46157

→ Isabel Raabe, Büro Kopernikus: raabe@buero-kopernikus.org, Tel.: +49-30-6167-5971